

Eucarta virgo (TREITSCHKE, 1835) – neu für Bayern

(Lepidoptera: Noctuidae)

von

MICHAEL KRATOCHWILL

Abstract: The noctuid moth *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) is recorded for the first time in the south-eastern part of Bavaria.

Zusammenfassung: Die Eulenart *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) wird zum ersten Mal aus dem südöstlichen Teil Bayerns gemeldet.

Daten zum Fund

Bei einem Leuchtabend am 21.vi.2000 am Gipfelsberg bei Neßlbach, Landkreis Deggendorf, flog unter anderem ein Exemplar von *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) an die Mischlichtlampe. Anfänglich konnte das Exemplar nicht bestimmt werden, erst eine Überprüfung durch Herrn Daniel BARTSCH, Rosenstein-Museum Stuttgart, ergab die Zugehörigkeit zu *E. virgo*. Gleichzeitig wurde die Vermutung geäußert, daß es sich um den ersten bayerischen Fund handelt.

Beschreibung des Fundortes

Der Fundort liegt in der ersten Höhenkette am Bruchrand des Bayerischen Waldes zum Donautal im südöstlichen Landkreis Deggendorf.

Mit einer Höhe von knapp 400 m NN liegt der Fundort nur 90 m höher als das etwa einen Kilometer entfernte Donautal. Die submontane Lage in Verbindung mit einer hohen Reliefenergie ergibt in der naturräumlichen Untereinheit Lallinger Winkel eine enge Verzahnung von wärmegetönten bis kühl-feuchten Lebensräumen.

Im vorliegenden Fall wurde von einem einzeln stehenden Bauernhof aus über eine Magerwiese in ein Bachtal auf die gegenüberliegenden Waldhänge geleuchtet.

Geologisch ist das Gebiet kleinräumig sehr vielfältig ausgestattet. Als Gebirgsuntergrund steht Granit und Gneis und als Besonderheit Jurakalk an; dies hängt zusammen mit den tektonischen Verwerfungen an der Bruchlinie Bayerischer Wald–Donauraum und westliche Tertiärgebiete. Das anstehende Gebirge ist je nach Relief und Exposition mehr oder weniger mächtig durch quartäre Ablagerungen, überwiegend Löß, kleinflächig auch Flugsand, überlagert, wodurch sich eine große Vielfalt von Bodentypen und auch Vegetationstypen ergibt.

Verbreitung und Expansion

Nach RAKOSY (1996) reicht das euro-sibirische Areal dieser Art von Japan und Korea bis in das östliche Mitteleuropa und Balkan-Gebiet. FORSTER & WOHLFAHRT (1971) nennen in einer früher erschienenen Teillieferung nur Ungarn und die Südalpen als Verbreitungsgebiet in Mitteleuropa. 1971 wurde mit den letzten Lieferungen zum Noctuiden-Band in den Nachträgen auch das östliche Österreich als Areal erwähnt. Seitdem ist die Art in westlicher und nördlicher Expansion begriffen. Die dem bayerischen Fundort nächstgelegenen Nachweise liegen in ca. 80 km Entfernung im gut durchforschten Umfeld der oberösterreichischen Hauptstadt Linz (MALICKY et al., 2000). Dort liegen Nachweise aus einem größeren Gebiet vor: 13 Rasterpunkte mit einer Bezugsfläche von 10×6 Bogenminuten pro Rasterpunkt (Meßtischblatt).

NOVAK & LISKA (1997) werten einen böhmischen Fund der Art als obligatorisch oder fakultativ wandernd. Der erste deutsche Fund stammt aus dem Zittauer Gebirge/Lausitz aus dem Jahre 1998 (SIEBER & FISCHER, 1998). Da *E. virgo* auch aus Polen gemeldet ist (KARSHOLT & RAZOWSKI, 1996), ergeben sich für Deutschland zwei Einwanderungswege: aus südöstlicher Richtung über das Donautal nach Nordwesten sowie nördlich der Mittelgebirge nach Westen.

Aufgrund der skizzierten Expansionsgeschwindigkeit und nicht eingeschränkt durch besondere ökologische Ansprüche (vgl. SIEBER & FISCHER, 1998) ist zu erwarten, dass *E. virgo* zukünftig häufiger festgestellt werden wird. Möglicherweise bleibt sie aber auf die östlichen, deutlich kontinental geprägten Gebiete beschränkt.

Literatur

- FORSTER, W. & TH. A. WOHLFAHRT (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 4, Eulen (Noctuidae). – Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, I–VII, 1–329, 32 Tafeln.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (Ed.) (1996): The Lepidoptera of Europe – A Distributional Checklist. – Apollo Books, Stenstrup, 380 pp.
- MALICKY, M., E. HAUSER, P. HUEMER & C. WIESER (2000): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Noctuidae sensu classico. – Stapfia 74: 1–278.
- NOVAK, I. & J. LISKA (1997): Katalog der Falter (Lepidoptera) Böhmens. – Klapalekiana 33 (Suppl.): 1–159.
- SIEBER, M. & U. FISCHER (1998): *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) – neu für Deutschland (Lep., Noctuidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 42 (3): 176–177.
- RAKOSY, L. (1996): Die Noctuiden Rumäniens (Lepidoptera Noctuidae). – Stapfia 46: 1–648.

Anschrift des Verfassers:

Michael KRATOCHWILL
Oberlinstr. 15
70771 Leinfelden-Echterdingen/Stetten